

# Ein sparsamer Neubau für eine besondere Mieterschaft

Medienmitteilung, 8. November 2017

**Die Stiftung PWG baut in Zürich-Altstetten ein Wohnhaus für eine Bewohnerschaft, die ressourcenschonend leben will. Sie verzichtet auf ein Auto und auf viel Wohnfläche, erhält dafür eine preisgünstige Wohnung an zentraler Lage. Nun ist der Spatenstich zum Neubau mit 33 Wohnungen erfolgt.**



Die Wohnungen sind ebenso kompakt wie durchdacht konzipiert.

## **Kompakte Wohnungen, keine Tiefgarage**

Günstig bauen, um die Mieten tief zu halten. Dieses Ziel verfolgt die Stiftung PWG bei ihren Neubauten konsequent. Bei ihrem Projekt an der Freihofstrasse in Zürich lässt sich dies bisher am deutlichsten ablesen: Die Wohnungen sind extrem kompakt, was nicht nur den Flächenverbrauch minimiert, sondern auch die Mieten der einzelnen Bewohner vergünstigt. Und ausserdem wird auf eine teure Tiefgarage verzichtet. «Die künftigen Mieter werden sich per Mietvertrag dazu verpflichten, kein Auto zu besitzen und stattdessen auf Velo und öffentlichen Verkehr zu setzen», sagt Jürg Steiner, Geschäftsführer der Stiftung PWG, anlässlich des Baubeginns. Das Gebäude im Minergie-Eco-Standard soll 2019 fertig werden und 15,5 Millionen Franken kosten.

## **Mehr Wohnfläche als bisher**

Der Neubau ersetzt eine Liegenschaft, welche die Stiftung PWG 1992 als eine der ersten Liegenschaften überhaupt, erworben hatte. Bereits damals befand sich die Bausubstanz in dürtigem Zustand. Doch den tiefen Mieten zuliebe wurde das Neubauprojekt immer wieder hinausgezögert. Schliesslich wurde der Ersatz der 1909 erbauten Liegenschaft unausweichlich. Zudem erlauben Ausnutzungsreserven über 60 Prozent mehr Wohnfläche. «Wir nutzen Möglichkeiten zur baulichen Verdichtung wann immer möglich», so Alexandra Banz, die bei der Stiftung PWG für die Bauprojekte verantwortlich ist. Seit dem Wettbewerbsgewinn 2014 hat das Architekturbüro Edelaar Mosayebi Inderbitzin aus Zürich das Bauvorhaben weiter optimiert und zur Ausführungsreife gebracht.

**Weitere Informationen: [www.pwg.ch](http://www.pwg.ch)**

**Medianfragen: Kornel Ringli, Stiftung PWG, 043 322 14 10, [kornel.ringli@pwg.ch](mailto:kornel.ringli@pwg.ch)**

**Keine Sperrfrist**

Eine Volksinitiative im Jahr 1985 führte zur Gründung der gemeinnützigen Stiftung PWG. Diese erhielt den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten und durch Neubauten zu schaffen. Sie erreicht dies, weil sie eine gegenüber gewinnorientierten Investoren tiefere Rendite fordert und dennoch ein angemessenes Wachstum vorweisen kann. Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle 1991 erwarb die Stiftung PWG jährlich bis zu 10 Immobilien. Derzeit bewirtschaftet sie 142 Liegenschaften im Gesamtwert von rund 660 Millionen Franken. Gewähr für preisgünstige Mieten bietet auch, dass die Liegenschaften unveräusserlich in der Hand der Stiftung PWG bleiben.